Fachmethoden im Fach Kunst

Produktionsorientierte Methoden, z.B.

- Sammeln und Erforschen,
- Spielen, Agieren und Inszenieren
- Zeichnen, Malen, Drucken, Collagieren und Schreiben
- Montieren, Installieren, Bauen, Formen und Konstruieren
- Fotografieren und die Arbeit mit digitalen Medien
- Konzepte entwickeln

Rezeptionsorientierte Methoden

Werkimmanente Bildanalyse (Bestandsanalyse von sicht-o. wahrnehmbaren Elementen und deren Beziehung)

<u>Formale Analyse des Bildinventars</u>

- Mündlich und schriftlich beschreiben
- beschriftet skizzieren
- collagieren aus Elementen des Bildes („Bild aufräumen“ o.ä.), Verzögerte Bildbetrachtung, Bildvergleich, Bildersammlung, Steckbrief

<u>Formale Analyse des des Formbestandes und seiner kompositorischen Bezüge</u>

- Mündlich und schriftlich beschreiben
- in reduzierten Formen und mit Richtungspfeilen skizzieren als Kompositionsskizze
- mit abstrahierten Formen skizzieren, Formkontraste und –wiederholungen verdeutlichen
- digitale oder malerische Bildbearbeitung oder –verfremdung, Veränderung der Formbezüge

<u>Formale Analyse der Farbe (Quantitäten, Qualitäten, Kontraste, Bezüge):</u>

- Mündlich und schriftlich beschreiben
- malerisch Hauptfarben skizzieren
- abstrahierende (digitale) Bearbeitung, Reduktion
- digitale oder malerische Bildbearbeitung oder –verfremdung, Veränderung, Verdeutlichung oder Aufbauen der Farbigkeit

<u>Formale Analyse der Bildräumlichkeit</u>

- Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit bei plastischen Arbeiten mündlich und schriftlich vergleichen und auswerten: durch verschiedene Ansichten und Abbildungen, durch Schattenrisse usw.
- Bildebenen bei zweidimensionalen Gestaltungen anhand räumlicher Ebenenmerkmale (Anordnung, Farbigkeit, Perspektive) Mündlich und schriftlich beschreiben, beschriftet skizzieren
- Standbilder erstellen

Vorikonografische Analyse

- Perzept = Beschreibung des Bildes in seiner Formensprache und seines Ausdrucks aus der bisherigen eigenen Erfahrung heraus
- Bildumgangsmethoden wie Bildbefragung, Interview mit dem Bild, Bildauswahl, Schreibmeditation, Ergänzungscollage, Bild-Text-Vergleich, Pro und Contra
- Ikonizitätsgrad = Abbildhaftigkeit vs. Abstraktionsgrad feststellen

Ikonografische Methoden (Bedeutung von Bildinhalten und -motiven unter Einbeziehung von v.a. zeitgenössischen Text- und Bildquellen klären)

- Motive durch Recherche erklären: Allegorien, Symbolgehalt einzelner Bildmotive, Attribute zu Personen oder Personengruppen; Nutzung von Lexikas, kunstwissenschaftlichen Texten, Internet
- Bildsammlungen oder Portfolios anlegen
- Text-Bild-Vergleiche

Ikonologische Methoden (Deutung der symbolischen Aspekte bildnerischer Darstellungen als Gesamtsystem = Interpretation, Wertung)

- Motivgeschichtlicher Werkvergleich mündlich und schriftlich
- Schriftliche Interpretation unter Einbeziehung der Ergebnisse der Formalen Analyse und der ikonografischen Arbeit
- Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingungen des Werkautors: Portfolio, Filmbeitrag oder praktische Arbeit verfassen, mündliche und schriftliche Arbeiten
- Forschen über die Grenzen der Epochen und Wissenschaftsdisziplinen hinaus, auch Einbezug kultureller Gegebenheiten